



Zimmer mit Aussicht aus dem Aparthotel Hubertushof in Obertauern, in dem der Gmünder Alexander Trinko den Winter über als Barchef im Einsatz ist. Foto: privat

„Eingeschneit

Gmünder in Obertauern | Gastronom Alex Trinko versank in

Von Markus Lohninger

GMÜND | „Eingeschneit und eingesperrt!“ So fasst der frühere Gmünder „Pub Altstadt“-Wirt Alexander Trinko, der über den Winter im Aparthotel Hubertushof in Obertauern tätig ist, die Lage in einem der in Österreich seit Tagen im Blickpunkt stehenden Hotspots der Welterkapirolen zusammen.

Der nur durch eine Bundesstraße erreichbare, enge Taleinschnitt zwischen Pongau und Lungau war durch Schneemassen von bis zu drei und mehr Metern tagelang weitgehend nicht mehr erreichbar. „Eine Schleuse war teilweise nur eine halbe

Stunde am Tag offen, um Lawinenkommando, Feuerwehr und sonstigen Verkehr durchzulassen. Urlauber berichteten von mehr als vierstündiger Wartezeit“, erzählt Trinko, der im Hubertushof als Barchef arbeitet.

Die Gefahr ist immens, am 14. Jänner drang eine Lawine in Obertauern bis ins Zimmer eines Hotels ein.

Massive Einbrüche in der wichtigsten Zeit

Die regionalen Tourismus-Verantwortlichen gaben sich alle Mühe, das Geschäft am Laufen zu erhalten, fanden in Gratismedien dankbare Abnehmer („Ober-

tauern: Keine Engpässe trotz der Schneemassen“, „Obertauern: Mehr als die Hälfte der Lifte sind in Betrieb“).

Das Leben im Ort funktioniert, sagt der Gastronom. Er spricht aber von massiven wirtschaftlichen Einbußen für den Ort mit mehr als 25 Seilbahnen bei unveränderten Personalkosten ausgerechnet in der wichtigsten Zeit des Jahres: „Es ist einfach irre, ich bin heilfroh, dass ich nicht mehr selbstständig bin! Eine solche Situation während der Hauptsaison kann Betrieben wirklich an die Substanz gehen.“

Ein ähnliches Ersatzsystem wie für Bauern bei Ernteaussfällen fehle in dieser Si-

SPORT.LAND. N ATHLETIC GIRLS

Holt euch die Leichtathletik-Stars Beate Schrott, Jennifer Wenth u.v.m. in eure Turnstunde

Girls only!

Bewerbt euch mit eurer Klasse (7./8. Schulstufe) für ein Leichtathletik-Profitraining

Zur Anmeldung: www.athleticgirls.at

Babyfoto der Woche

Alle frischgebackenen Eltern können nun ihren Schatz in der NÖN veröffentlichen.



Schicken Sie uns ein Foto Ihres Babys mit folgenden Angaben:

- ✓ Geburtstag
- ✓ Gewicht
- ✓ Größe
- ✓ Namen
- ✓ Wohnort der Eltern

E-Mail mit dem Betreff „Babygalerie“ an: redaktion.gmuend@noen.at

Sie stimmen zu, dass o.g. personenbezogene Daten in den Print- und Onlinemedien der NÖN veröffentlicht werden. Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung unter [NÖN.at/datenschutz](http://noen.at/datenschutz)



Nah. Näher. NÖN



und eingesperrt!“

in einem der Schnee-Hotspots Österreichs sprichwörtlich: Ausbleibende Gäste, leere Lifte...

situation, gibt Trinko zu bedenken: „Gäste reisen frühzeitig ab oder stornieren Urlaube, Lifte stehen still oder werden kaum genutzt, die Pisten sind leer, etliche nur über Lifte erreichbare Hütten sind seit Tagen geschlossen...“ Alex Trinko verbindet nach intensiven Jahren in der Selbstständigkeit den Winterjob im Hotel mit einem straffen Fitnessprogramm unter lukullischer Mäßigung („15 Kilo habe ich schon abgenommen“). Nach dem 1. Jänner sei er aber nicht mehr auf Skiern gestanden, sagt er: „Man sieht wegen des durchgehend starken Schneefalls nichts, am 11. Jänner war es erstmals seit Tagen wieder sonnig. Durch die Neuschneemengen und Verwehungen ist auch die Verletzungsgefahr groß.“

Bei zu kräftigem Wind würden die Liftanlagen ohne Vorwarnung abgeschaltet. Ein Gast habe erzählt, dass er eineinhalb Stunden im Sessellift verharren habe müssen. Das Frusterlebnis blieb trotz Entschädigung.

Mit einem Lächeln nahm Ö3-Moderatorin Kati Bellowitsch die Wetterkapriolen – die Skier habe sie gleich im Auto gelassen, sagte sie auf salzburg24.at: Sie habe den Skiurlaub mit Familie und Hund zum Hotelur-



Montageteams der L+G-Tochter Ploier+Hörmann mit Kranwägen zwischen Schneemassen.

Foto: Leyrer+Graf

laub gemacht und ihn, weil sie den Ort nicht nach stundenlangem Wartezeit im Konvoi verlassen wollte, glatt verlängert.

Montageteams in ungewöhnlicher Mission

In ungewöhnlicher Mission waren übrigens auch die Freileitungs-Montageteams der Leyrer+Graf-Tochterfirma Ploier+Hörmann: Seit 6. Jänner waren sie aufgrund der Schneemassen in Oberösterreich, Steiermark und Salzburg für die Störungsbehebung an Hochspannungs-Leitungen im Dauereinsatz. „Unsere Kollegen müssen hierfür körperlich enorm belastbar sein.

Sich bei einer Schneelage von bis zu drei Metern durch unwegsames, steiles Gelände vorzuarbeiten, abgeknickte Bäume von den Leitungen zu entfernen und

dann auch noch die Hochspannungsleitung zu reparieren, geht auf die Substanz“, heißt es seitens der Unternehmens-Kommunikation in Gmünd.



Genialer Schnapsschuss des früheren „Altstadt“-Wirten Alexander Trinko Mitte der Vorwoche: In Obertauern wurde mit Schneefräsen auf Dächern gegen die Schneemassen vorgegangen. Foto: privat

Doppelter Winterrabatt

Messe | Böhm-Fenster ist der Fensterspezialist. Ein Besuch auf der Messe Tulln lohnt sich auf jeden Fall!



Ein Besuch auf der Messe Tulln beim Stand von Böhm-Fenster lohnt sich auf jeden Fall, immerhin winkt der „Doppelte Winterrabatt“ beim Kauf von WAKU-Energiesparfenster. Foto: privat

Egal ob Sie einen Neubau oder eine Sanierung planen, bei Böhm-Fenster am Messestand 332 in der Halle 3 werden Sie gut beraten. Nutzen Sie die einmalige Aktion „Doppelter Winterrabatt“ und profitieren Sie so beim Kauf von WAKU-Energiesparfenster mehrfach.

„Die Nachfrage ist sehr groß, nutzen Sie dieses überaus attraktive Angebot und rufen Sie am besten noch heute an und

vereinbaren Sie einen Beratungstermin für die Messe „HausBau+EnergieSparen Tulln“ von 18. bis 20. Jänner oder direkt bei Ihnen zu Hause“, empfiehlt Verkaufsleiter Leopold Bauer. Die kompetenten Fensterberater informieren Sie gerne. Kontakt: ☎ 02862/52477, www.boehm-fenster.at. Ein großer Schaumraum befindet sich am Firmensitz in Heidenreichstein, Industriest. 3. Werbung